**Warum steht in Daniel 9,24-27 „Wochen“, wenn dort wörtlich „Siebener“ steht?**

Das Volk Israel dachte in Siebenern (Heptaden):

* 3. Mose 25,4.8: Sieben Sabbatjahre (sieben mal sieben Jahre) war für das Volk Israel ein lebendiger Zeitzyklus (ähnlich dem 5-Jahresplan der DDR; heute haben die Westeuropäer mehr ein 10er-Denken, z.B. Jahrzehnte)
* 1. Mose 41: Zwei Siebenjahrespläne werden aufgrund der Träume des Pharaos erstellt

Die biblischen Vorkommen nach Strong-Nummern[[1]](#footnote-1):

* Allgemeine Informationen:
  + Strong H 7620
  + שׁבעה שׁבע שׁבוּע
  + shâbûa‛ shâbûa‛ shebû‛âh (19x)
  + Woche / Siebener / Siebeneinheit
* In fast allen Stellen wird mit „**Woche**“ übersetzt:
  + Hochzeitswoche (1. Mose 29,27-28)
    - Hochzeitssiebener
      * Ohne Einheit
      * Wahrscheinliche Einheit: In Tagen (ein Siebener an Tagen)
    - Eine Woche sollte die Hochzeit dauern – alles darüber hinaus macht keinen Sinn (z.B. ein Siebener mit der Einheit „Wochen“ = 7 Wochen)
    - Siehe auch Richter 14,11-17
  + Wochenfest (2. Mose 34,22)
    - Siebenerfest
      * Ohne Einheit
      * Wahrscheinliche Einheit: In Tagen (ein Siebener an Tagen)
    - Eine Woche sollte dieses Fest dauern
      * Im Zusammenhang wird von einem Zeitraum über 6 + 1 Tage gesprochen (2. Mose 34,21)
      * 5. Mose 16,9ff gibt einen Hinweis was ab der Erstlingsgabe („die Sichel an die Saat zu legen“) gemacht werden soll:
        + Sieben Siebener (wahrscheinliche Einheit: Wochen) zählen
        + Dann soll das Siebenerfest gefeiert werden
      * Den entscheidenden Hinweis gibt Apostelgeschichte 2,1
        + Pfingstfest meint wörtlich „Tag des 50.“, also der 50. Tag nach Darbringung der Erstlingsgarbe, eben "Fest der Wochen" genannt
        + 50 Tage (=7x7 Wochen + 1 Tag)
        + Dann soll das Siebenerfest beginnen
      * Zudem: 2. Mose 34,23 spricht von drei Festen im Jahr (laut 2. Chronik 8,13: „Am Fest der ungesäuerten Brote und am *Fest der Wochen* und am Fest der Laubhütten“): Wenn es sich jeweils um ein Siebener mit der Einheit „Wochen“ (=7 Wochen) handeln würde, bestände das Jahr fast zur Hälfte aus Festen (ca. 150 Tage)
  + Unreinheitswochen bei der Geburt (3. Mose 12,5)
    - Unreinheitssiebener
      * Ohne Einheit
      * Wahrscheinliche Einheit: In Tagen (zwei Siebener an Tagen)
    - Zwei Wochen sollte eine Frau als unrein gelten, wenn sie ein Mädchen zur Welt bringt
      * 3. Mose 12,2 berichtet davon, dass eine Frau 7 Tage (!) unrein ist, wenn sie einen Jungen gebiert; dazu soll sie 33 Tage zu Hause bleiben
      * Bei einem Mädchen verdoppelt sich beides
        + 2x7 Tage (=2 Wochen)
        + 66 Tage
  + Erntewochen (Jeremia 5,24)
    - Erntesiebener
      * Ohne Einheit
      * Wahrscheinliche Einheit: In Tagen (bestimmte Siebener an Tagen)
    - Es handelt sich um eine bestimmte Zeit
      * Es müssen mindestens zwei Siebener sein
      * Wahrscheinlich hat es einen Bezug zur Ernte im Zusammenhang mit dem Wochenfest (2. Mose 34,22), also sieben Siebener
    - Eine Ernte in Siebenern zu sieben Wochen (343 Tage), sieben Monaten (1.470 Tage) oder gar sieben Jahren (17.640 Tage) zu berechnen macht keinen Sinn
    - Hier muss es sich um einen Siebenerabschnitt mit der Einheit „Tage“ (=Wochen à 7 Tagen) handeln (mit Bezug zu 2. Mose 34,22)
  + Geschichtswochen (Daniel 9,24-27)
    - Geschichtssiebener
      * Ohne Einheit
      * Wahrscheinliche Einheit: In Jahren (siebzig Siebener an Jahren)
    - Kann es sich hier um einfache Wochen zu je sieben Tagen handeln? Siehe dazu den Abschnitt unten: „Welche Einheit muss man bei Daniel 9,24-27 nehmen?“
  + Trauerwochen (Daniel 10,2-3)
    - Trauersiebener
      * Mit Einheit: Tage (drei Siebener an Tagen[[2]](#footnote-2))
    - Drei Siebener an Tagen sind deutlich drei ganze Wochen (=21 Tage)
    - Hier werden im Deutschen extra die Wochen mit dem Wort „voll“ aufgezeigt
* In einer Stelle wird mit „**sieben**“ übersetzt:
  + Passah-Woche (Hesekiel 45,21)
    - Passah-Siebener
      * Mit Einheit: Tage (ein Siebener an Tagen)
    - Mit „Woche“ übersetzt hieße es „Woche-Tage“
    - Es handelt sich auch hier um eine Woche, weil Hesekiel 45,23 von sieben Tagen spricht, die das Fest dauern sollte
* „Woche“, aber **nicht** bei Strong-Nummern erwähnt:
  + 3. Mose 23,15
    - Sieben volle Wochen (im Deutschen wie in Daniel 10,2-3)
    - 3. Mose 23,16 spricht von 50 Tagen, also müssen es sieben Wochen (=49 Tage) +1 Tag sein
    - Siehe auch 2. Mose 34,22
  + 4. Mose 28,26
    - Wochenfest: Siehe 2. Mose 34,22

Fazit aus den Bibelversen:

* Es macht bei fast allen Bibelstellen Sinn, dass es sich bei den Siebenern / Siebeneinheiten um Wochen handelt (z.B. geht eine Hochzeitsfeier eine Woche lang)
* Manchmal wird explizit eine Einheit hinzugefügt (z.B. Siebener an Tagen wie in Daniel 10,2-3)

Welche Einheit muss man bei Daniel 9,24-27 nehmen?

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Anzahl** | **Sieben-heit** | **Einheit** | **Ergebnis in Tagen** | **Ergebnis in Wochen** | **Ergebnis in Monaten** | **Ergebnis in Jahren** |
| 70 | 7 | Tage | 490 | 70 | 16,3 | 1,4 |
| Wochen | 3430 | 490 | 114,3 | 9,5 |
| Monate | 14700 | 2100 | 490 | 40,8 |
| Jahre | 176400 | 25200 | 5880 | 490 |

* Letztlich ist aufgrund der Christo-zentrischen Prophetie nur die Einheit „Jahre“ sinnvoll, da eine Spanne „von dem Zeitpunkt an, als das Wort erging, Jerusalem wiederherzustellen und zu bauen“ (Daniel 9,25) bis zum Sterben Jesu nach den ersten 69 Siebenern (7 + 62; Daniel 9,26) überbrückt werden muss (mehrere Jahrhunderte)
* Die meisten Gelehrten – ob Christo-zentrisch oder auch nicht – sind sich einig, dass es hier die Einheit „Jahre“ (folglich: Jahrwochen / Jahressiebener) genommen werden muss

Antwort:

In Daniel 9,24-27 steht also auch das Wort „Wochen“, weil es in nahezu allen anderen Bibelstellen, wo „shâbûa‛ shâbûa‛ shebû‛âh“ gebraucht werden, wirkliche Wochen sind. Doch ist der Hinweis wichtig, dass hier wörtlich „Siebener“ steht und keine Einheit gegeben ist.

1. Studienbibel: Unrevidierte Elberfelder Übersetzung (mit neuer Verszählung). Unter: <http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=studybible&strong=H7620>, (*abgerufen am 09.07.2014*) [↑](#footnote-ref-1)
2. Siehe MacArthur, John: The Future of Israel, S. 26; so auch Pentecost, J. Dwight: Daniel. In: John F. Walvoord / Roy B. Zuck (Hrsg.): Das Alte Testament – Erklärt und ausgelegt. Holzgerlingen: Hänssler Verlag, 4. Aufl., 2004, Bd. III, S. 430 [↑](#footnote-ref-2)